

Laubgehölze

Sträucher

Sträucher



Im Bereich der Sträucher existieren in der deutschen Baumschulwirtschaft unzählige Arten und Sorten. Optisch variieren diese in Teilen stark, etwa in Form ihrer Blütenpracht oder in der Laubfärbung. Sie eint aber alle, dass es sich um nicht baumartig wachsende Gehölze handelt. Dennoch können viele Sorten und Arten auch in Stammform produziert werden. Sträucher finden in vielerlei Hinsicht ihre Verwendung. Sei es aus dekorativen Zwecken oder auch um Bienen und Insekten etwa ein breites Nahrungsspektrum anzubieten.

Leichte Sträucher

Grundsätzlich werden leichte Sträucher mindestens einmal verpflanzt. Leichte Sträucher werden wurzelnackt ausgeliefert. In dieser Form dürfen die leichten Sträucher maximal zwei Vegetationsperioden Standzeit nach der letzten Verpflanzung aufweisen. Die Sortierung und Bündelung von leichten Sträuchern erfolgt nach Triebzahl und Pflanzenhöhe. Entsprechende Kombinationen können dem BKS-Artikelstamm entnommen werden. Die Animation zeigt den leichten Strauch *Ligustrum atrovirens* in der Sortierung mit fünf bis acht Trieben. Die Pflanze weist ein ausgewogenes Verhältnis aus Wurzelmasse zu Trieben auf. Ggf. müssen Verletzungen an den Wurzeln sauber nachgeschnitten werden.

360° Ansicht:

https://www.gruen-ist-leben.de/fileadmin/360/100a_laubgehoeelze_3d_01/

Verpflanzte Sträucher



Grundsätzlich werden verpflanzte Sträucher mindestens einmal verpflanzt. Verpflanzte Sträucher werden wurzelnackt ausgeliefert. In dieser Form dürfen die verpflanzte Sträucher maximal zwei Vegetationsperioden Standzeit nach der letzten Verpflanzung aufweisen. Die Sortierung und Bündelung von verpflanzten Struchern erfolgt nach Triebzahl und Pflanzenhöhe. Entsprechende Kombinationen können dem BKS-Artikelstamm entnommen werden. Das Foto zeigt den verpflanzten Strauch *Corylus avellana* in der Sortierung mit zwei bis drei Trieben und eine Höhe von 70 cm. Die Pflanze weist ein ausgewogenes Verhältnis aus Wurzelmasse zu Trieben auf. Ggf. müssen Verletzungen an den Wurzeln sauber nachgeschnitten werden.

Sträucher 2xv

Grundsätzlich müssen Sträucher 2xv mindestens einmal vor dem letzten Verpflanzen verpflanzt. worden sein Sträucher 2xv werden wurzelnackt ausgeliefert. In dieser Form dürfen die Sträucher 2xv maximal zwei Vegetationsperioden Standzeit nach der letzten Verpflanzung aufweisen. Die Sortierung und Bündelung von leichten Struchern erfolgt nach Triebzahl und Pflanzenhöhe. Die Animation zeigt den Strauch 2xv *Ligustrum atrovirens* in der Sortierung mit fünf bis acht Trieben. Die Pflanze weist ein ausgewogenes Verhältnis aus Wurzelmasse zu Trieben auf. Ggf. müssen Verletzungen an den Wurzeln sauber nachgeschnitten werden.

360° Ansicht:

https://www.gruen-ist-leben.de/fileadmin/360/100a_laubgehoeelze_3d_02/

Sträucher im Container



Bei Sträuchern im Container ist zu beachten, dass bei diesen Kulturen eine Standzeit bis zum 24. Juni der zweiten Vegetationsperiode aufweisen dürfen. Am Beispiel von *Deutzia magnifica* ist deutlich zu sehen, dass die Mindesttriebzahl von 3 erreicht ist. Im Kontext der Sortierung wird bei Lieferung die Höhe als Qualitätsbeschreibung angegeben. Die TL Baumschulpflanzen enthalten darüber hinaus in der Kategorie Sträucher im Container Ausnahmeregelungen für bestimmte Gehölze. Auf dem Foto ist die Ausnahme *Euonymus europaeus* zu sehen, welche die Minimalzahl von zwei Trieben erreicht hat. Ebenfalls ist zu erkennen, dass die Höhenangabe ab Boden bzw. Substrat gemessen wird.

360° Ansicht:

https://www.gruen-ist-leben.de/fileadmin/360/100a_laubgehoeelze_3d_03/

Solitärsträucher

Allgemein gilt, dass Solitärsträucher als Verpflanzten Sträucher verpflanzt worden sein müssen. Drei Vegetationsperioden nach dem Verpflanzen dürfen höchstens als weitere Standzeit genutzt werden. Für Solitärsträucher in Containern gilt auch der Stichzeit bis zum 24. Juni der dritten Vegetationsperiode. Die Sortierung erfolgt nach Höhenangabe in cm. Entsprechende, zulässige Höhen können dem BKS-Artikelstamm entnommen werden. Die Animation zeigt einen *Rhamnus cartharica* in der Sortierung von 125 bis 150 cm als Ballenpflanze. Auch der auf dem Foto zu sehende Solitärstrauch *Viburnum lantana* entspricht den TL Baumschulpflanzen und weist eine Einsortierung von 200 bis 250 cm auf. Weitere Angaben können hierzu der TL Baumschulpflanzen sowie dem BKS-Artikelstamm entnommen werden.

360° Ansicht:

https://www.gruen-ist-leben.de/fileadmin/360/100a_laubgehoeelze_3d_04/

Solitärsträucher/-gehölze 3xv und öfter verpflanzt

Vor der letzten Verpflanzung müssen Solitärsträucher/-gehölze 3xv mindestens zweimal verpflanzt worden sein. Nach dieser Verpflanzung dürfen maximal vier Vegetationsperioden Standzeit hinzukommen. Bei Solitärsträuchern/-gehölzen 3xv im Container gilt der 24. Juni in der dritten Vegetationsperiode der Standzeit als Stichtag.

Die Animation zeigt einen *Ligustrum atrovirens* aus der Kategorie Solitärsträucher/-gehölze 3xv mit einer Höhe von 125 bis 150 cm. Üblich ist bei Solitärsträuchern/-gehölzen 3xv und öfter die Sortierung nach Höhe. Zusätzliche Angaben zur Breite werden spezifisch zu bestimmten Kulturen angeben. Diese Arten / Sorten sind im BKS-Artikelstamm ausgewiesen. Ein Beispiel hierfür stellt der *Acer campestre* auf dem Bild mit einer Breite von 200 bis 250 cm dar.

Stämme

Einen tollen Blickfang in Gartenanlagen bilden Stämme von Sträuchern. Sortiert werden die allg. als „Stämme“ bezeichneten Gehölze nach Stammhöhe und Kronenalter. Bei der dargestellten Pflanze handelt es sich um einen Stamm von *Salix integra* `Hakuro Nishiki´ mit einer Stammhöhe von 80 cm. Hierfür kann an den Pflanzen noch Veredelungsband vorgefunden werden, siehe auch bei der Höhe von 80 cm. Weitere Kombinationsmöglichkeiten entnehmen Sie gerne dem BKS-Artikelstamm.

Heister

Heister



Baumschuler:innen verstehen unter einem Heister ein baumartig wachsendes Gehölz, welches eintrieblich ist und eine sorten- bzw. artenspezifische Bestattung aufweist. Eine Krone existiert dabei nicht. In dem nachfolgenden Kapitel werden Leichter Heister, Verpflanzte Heister, Einstämmige Solitäre sowie Mehrstämmige Solitäre baumartiger Gehölze vorgestellt.

Leichte Heister



Leichter Heister müssen in der Baumschule einmal verpflanzt worden sein. Diese werden wurzelnackt (siehe Foto) geliefert und dürfen nach der letzten Verpflanzung höchstens zwei Vegetationsperioden Standzeit im Bestand aufweisen. Sortierungen erfolgen in der Höhe. Die Animation zeigt einen leichten Heister von *Prunus avium* mit einer TL-konformen Höhe von 100 bis 150 cm. Daneben ist die Ausnahmeregelung für *Carpinus betulus* mit einer Höhe von 100 bis 125 cm zu sehen. Weitere Sortierungsgrößen sind im BKS-Artikelstamm hinterlegt.

360° Ansicht:

https://www.gruen-ist-leben.de/fileadmin/360/100b_heister_3d_06/

Link:

Verpflanzte Heister



verpflanzten Heister im Container mit einer Höhe über 150 cm und einem Containervolumen von 7,5 Litern. Das Foto zeigt abschließend einen *Alnus glutinosa* als verpflanzten Heister in einer Höhe zwischen 125 cm und 150 cm bei einem Containervolumen von 5 Litern.

360° Ansicht:

https://www.gruen-ist-leben.de/fileadmin/360/100b_heister_3d_07/

Einstämmige Solitäre aus baumartigen Gehölzen

Einstämmige Solitäre aus baumartigen Gehölzen definieren sich insbesondere über einen regelmäßigen Turnus der Verpflanzung und werden darüber hinaus über die Höhe sortiert und in ihrer Qualität eingestuft. Für Containerpflanzen gelten andere Anforderungen an die maximale Standzeit. Entsprechende Angaben sind im BKS-Artikelstamm zu finden.

Mehrstämmige Solitäre aus baumartigen Gehölzen

Mehrstämmige Solitäre aus baumartigen Gehölzen definieren sich insbesondere über einen regelmäßigen Turnus der Verpflanzung und werden darüber hinaus über die Höhe sortiert und in ihrer Qualität eingestuft. Für Containerpflanzen gelten andere Anforderungen an die maximale Standzeit. Entsprechende Angaben sind im BKS-Artikelstamm zu finden.

Verpflanzte Heister können grundsätzlich als wurzelnackte Ware, Ballenware oder Containerware erstanden werden. Für wurzelnackte Gehölze oder mit Ballen dürfen die Gehölze maximal drei Vegetationsperioden nach der letzten Verpflanzung an Standzeit aufweisen. Auf diese Weise gewährleisten Baumschulen ein gesundes Verhältnis aus Wurzeln und Krone. Darüber hinaus wird ein zu hoher Verlust an Feinwurzeln durch zu spätes Verpflanzen vermieden. Für verpflanzte Heister im Container gilt der Stichtag vom 24. Juni in der dritten Vegetationsperiode als noch zulässig. Die Sortierung von verpflanzten Heistern erfolgt in Höhe in Abhängigkeit zum Stammumfang. Zudem sind für Containerpflanzen Mindestgrößen für den Container vorgegeben. Entsprechende Angaben sind im BKS-Artikelstamm zu finden.

Die erste Animation zeigt *Sorbus aucuparia* als einen wurzelnackten, verpflanzten Heister mit einer Höhe ab 150 cm und einem Stammumfang von 6 cm. Die zweite Animation zeigt *Acer platanoides* als

Alleebäume, Hochstämme, Stammbüsche

Hochstämme, Alleebäume und Stammbüsche



Charakteristisch für Hochstämme, Alleebäume und Stammbüsche ist je nach Art / Sorte ein gerader Stamm und eine produktionsbedingte gerade Stammverlängerung in der Krone des betrachteten Gehölzes. Zur Wahrung der Verkehrssicherheit dürfen diese Bäume keine mehrjährigen Zwiesel oder anderweitige, quirlartige Verzweigungen aufweisen. Ausnahmen finden sich im Bereich *Hochstämme mit geformter Krone*.

Minstdurchmesser Ballen und Mindestvolumen Container

Mit der TL Baumschulpflanzen von 2020 wurden erstmals Mindestanforderungen an die Ballengröße und das Mindestvolumen verwendeter Container formuliert. Dies dient u.a. einem gesunden Verhältnis aus Wurzelmasse zu oberirdischen Pflanzenteilen. Verwender von Gehölzen haben auf diese Weise die Möglichkeit, einen wichtigen Aspekt bei Anlieferung qualitativ hochwertiger Gehölze zu überprüfen. Die nachfolgende Tabelle zeigt einen Auszug der Mindestanforderung an Ballendurchmesser und Containervolumen.

Nr.	Stammumfang [cm]	Minstdurchmesser Ballen [cm] in gemittelter Breite	Mindestvolumen Container [l]
1	10 - 12	30	20
2	12 - 14	35	30
3	14 - 16	40	40
4	16 - 18	45	50
5	18 - 20	50	65
6	20 - 25	60	-

Leichte Hochstämme (Hochstämme 2XV)

Hochstämme werden grundsätzlich als Jungpflanzen ursprünglich gepflanzt. Auf Grundlage des Kulturverfahrens dürfen Hochstämme bis zu dreimal verpflanzt worden sein. Die Animation zeigt den leichten Hochstamm *Sorbus aucuparia* als wurzelnacktes Gehölz. Die Mindestanforderung einer Stammhöhe von mindestens 180 cm wird dabei erfüllt. Leichte Hochstämme können im Gegensatz zu Hochstämmen 3XV wurzelnackt geliefert werden. Die gezeigte Pflanze weist ein ausgewogenes Verhältnis aus Wurzelmasse zu Trieben auf. Ggf. müssen Verletzungen an den Wurzeln sauber nachgeschnitten werden.

360° Ansicht:

https://www.gruen-ist-leben.de/fileadmin/360/100c_hochstaemme_3d_09/

Hochstämme 3XV

Hochstämme 3XV müssen als Leichte Hochstämme gepflanzt worden sein. Die Stammhöhe muss im Vergleich zum Leichten Hochstamm um 20 cm auf 200 cm gesteigert werden. Die Animation 1 zeigt einen Hochstamm 3XV *Sorbus aucuparia* als Ballenpflanze. Die Mindestanforderung an die Stammhöhe von mindestens 180 cm sowie der Mindestdurchmesser des Ballens wurden erfüllt. Die Animation 2 zeigt dagegen einen Hochstamm 3XV *Tilia cordata* `Rancho` als Containerpflanze. Die Mindestanforderung an die Stammhöhe von mindestens 180 cm sowie der das Mindestcontainervolumen wurden von der Baumschule erfüllt.

Hochstämme 3XV können im Gegensatz zu Leichten Hochstämmen nicht wurzelnackt geliefert werden.

360° Ansicht:

https://www.gruen-ist-leben.de/fileadmin/360/100c_hochstaemme_3d_10/

Solitärhochstämme / Hochstämme 4XV und öfter verpflanzt

Hochstämme 4XV und öfter verpflanzt müssen als Hochstämme 3XV gepflanzt worden sein. Die Stammhöhe muss hierbei auch bei mindestens 200 cm liegen. Die Animation zeigt einen Hochstamm 4XV und öfter verpflanzt *Acer platanoides* `Olmstedt` als Ballenpflanze. Die Mindestanforderung an die Stammhöhe von mindestens 200 cm sowie der Mindestdurchmesser des Ballens wurden erfüllt. Auch das verwendete Ballenmaterial (Jute) entspricht den Anforderungen der TL Baumschulpflanzen. Dieses Material verrottet zeitnah am Endstandort und beeinträchtigt das weitere Wurzelwachstum nicht.

360° Ansicht:

https://www.gruen-ist-leben.de/fileadmin/360/100c_hochstaemme_3d_12/

Alleebaum

Zur Wahrung der Verkehrssicherheit gelten für Alleebäumen (Hochstämme für Verkehrsflächen) besondere Anforderungen an die Höhe des Kronenansatzes. Hierbei entscheidet auch der Stammumfang über die tatsächliche Stammhöhe. Bei einem Stammumfang von bis zu 25 cm wird eine Mindesthöhe von 220 cm

benötigt. Darüber hinaus werden Stammhöhen von mindestens 250 cm benötigt. Die Animation zeigt einen Alleebaum *Alnus x spaethii* als Ballenpflanze. Die Mindestanforderung an die Stammhöhe von mindestens 220 cm sowie der Mindestdurchmesser des Ballens wurden erfüllt. Auch das verwendete Ballenmaterial (Jute) entspricht den Anforderungen der TL Baumschulpflanzen. Dieses Material verrottet zeitnah am Endstandort und das weitere Wurzelwachstum nicht.

360° Ansicht:

https://www.gruen-ist-leben.de/fileadmin/360/100c_hochstaemme_3d_13/

Hochstämme mit Kugel- und Hängeformen



Gartenkunst und Gartenkultur werden in Deutschland, Europa und der Welt immer wieder neu definiert. Umso schwieriger erscheint es, entsprechende Qualitäten zu „normen“. Einige Qualitäten wurden dabei letztlich näher definiert. So unterscheidet man etwa bestimmte Kronenformen wie die Dach-, Spalier- oder auch Kastenform.

Grundsätzlich gehen Hochstämme mit Kugel- oder Hängeformen aus Solitärhochstämmen oder Alleebäumen hervor. Mindestens drei Vegetationsperioden vor Auslieferung muss mit dem Formen der Kronenform begonnen worden sein. Zur Gewährleistung eines erfolgreichen Wuchses können Baumschulen Hilfsmittel wie Stäbe oder Gerüste verwenden. Das Bild zeigt einen *Acer platanoides* 'Globosum' mit Kugelform.